

Jahres bericht 20 19





Jahres bericht 20 19

Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadasch
Jahresbericht 2019

Vorstand 2019

Präsidium	David Feder Iris Ritzmann
Finanzen/Vizepräsident	Patrick Brunschwig
Kultur	Brigitta Rotach (bis 14. Mai) Ehud Landau (ab 15. Mai)
Kultus	David Feder (interimistisch)
Mitgliederkommission	Daniel Schürch
Schule/Jugend	Tamar Krieger (bis 14. Mai) Judith Hollenweger Haskell (ab 15. Mai)
Soziales	Rivka Strub-Grumbach
Rabbiner	Ruven Bar Ephraim
Jugendleiter	Omer Nevo (bis 31. Dezember)

Sekretariat

Generalsekretärin	Susi Saitowitz
Schule und Jugend	Sylvie Goldberger (bis 31. Aug.) Hannah Seidenberg (ab 1. Sept.)
Buchhaltung	Verena Blattmann

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick 2019	8
Co-Präsidium	8
Friedhofkommission	19
Jugendkommission	21
Kulturkommission	23
Kultuskommission	28
Mitgliederkommission	30
Schulkommission	35
Sozialkommission	38
Finanzen JLG 2019	41
JLG: Bilanz und Erfolgsrechnung	43
Kommentar zum JLG Rechnungsabschluss	50
Revisionsbericht zum JLG Rechnungsabschluss	52
Finanzen Kate Rosenthal Fonds 2019	54
Kate Rosenthal Fonds: Bilanz und Erfolgsrechnung	54
Kommentar zum Kate Rosenthal Fonds	55
Revisionsbericht zum Kate Rosenthal Fonds	56
Finanzen Sozialfonds 2019	57
Sozialfonds: Bilanz und Erfolgsrechnung	57
Revisionsbericht Sozialfonds	59
GRPK Tätigkeitsbericht 2019	60

Co-Präsidium



Unsere Jüdische Liberale Gemeinde trägt den Namen Or Chadasch, Neues Licht. Sie verbindet Tradition mit Erneuerung, um ein modernes und vielfältiges Judentum nach innen und aussen leben zu können.

Nach innen bieten wir unseren Mitgliedern Möglichkeiten, ihre jüdische Identität auf ihre eigene Weise zu leben. Zu den Kernaufgaben jeder jüdischen Gemeinde gehören die Gottesdienste und die rituelle Begleitung an den Lebensstationen: Beim Lebens Eintritts, der Bat- und Bar-Mizwa, der Hochzeit und der Beerdigung. Ebenfalls zentral und zukunftsweisend ist der Religionsunterricht, der die JLG-Kinder mit der hebräischen Sprache, den religiösen Bräuchen und zentralen Inhalten des Judentums vertraut macht. Unsere kulturellen und sozialen Angebote, Ausflüge und gemeinsamen Aktivitäten richten sich an unsere Mitglieder und ihre Familien und sprechen oft auch einen breiteren Kreis interessierter Personen an. Eine Eigenbeteiligung ist sehr erwünscht: Etwa 10% unserer Mitglieder arbeiten ehrenamtlich in Kommissionen mit und prägen so das Gemeindeleben. Am JLG-Forum, in thematischen Diskussionsrunden und an den Generalversammlungen bringen sich Mitglieder aktiv ein und gestalten so die Gemeinde mit.

Als anerkannte Religionsgemeinschaft sind wir für die politischen Gremien des Kantons und der Stadt Zürich sowie andere Religionsgemeinschaften eine verlässliche Partnerin geworden. Gemeinsam setzen wir uns für ein friedvolles, kulturell aktives und gesellschaftlich integrierendes Zusammenleben im Raum Zürich ein.

Vorstand, Kommissionen, Jugendgruppe und Sekretariat

Im Jahr 2019 stand der Gemeinde David Feder und Iris Ritzmann als Co-Präsidium vor. Das Experiment, das von Beginn an als Überbrückung gedacht war, kann als gelungen bezeichnet werden: Die gemeinsame Leitung ermöglichte nicht nur die gute Einführung in jeden Bereich, sondern führte im Austausch zu besseren Ideen, als wir als einzelne Personen hätten entwickeln können. Die Zusammenarbeit im Vorstand fand wiederum in stets freundschaftlicher und konstruktiver Stimmung statt. Obschon wir uns momentan nur aus sieben Mitgliedern zusammensetzen, spiegeln wir mit unterschiedlichen Altersgruppen, Muttersprachen und Lebenswegen doch noch immer die Vielfalt unserer Gemeinde. Das Co-Präsidium traf sich durchschnittlich alle zwei Wochen, der Vorstand tagte monatlich, in der Regel gemeinsam mit dem Sekretariat und unserem Rabbiner und zweimal mit der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. In den Sitzungen und einer externen Retraite haben wir die Kommissionsarbeiten aufeinander abgestimmt und übergreifende Bereiche besprochen, Schwerpunkte erfasst und in Arbeitsgruppen vertieft sowie Jahresziele formuliert. Den Austausch mit den Mitgliedern konnten wir in zahlreichen Einzelgesprächen und im neu etablierten JLG-Forum pflegen, das im vergangenen Jahr dreimal stattfand und an die Themen der Mitgliederbefragung 2018 anschloss.

In den Kommissionen engagierten sich wiederum zahlreiche freiwillige Mitglieder, die 2019 vermehrt auch kommissionsübergreifende Anlässe organisierten. Der Vorsitz der Kulturkommission ging im Sommer 2019 von Brigitta Rotach an Ehud Landau weiter. Der Vorsitz der Kultuskommission blieb interimistisch beim

Co-Präsidenten David Feder. Die Jugendkommission, deren Vorsitz im Mai 2019 von Tamar Krieger an Judith Hollenweger Haskell übergang, wurde mit Jahresende der Schulkommission angeschlossen. Die Sozialkommission wurde 2019 weiterhin von Rivka Strub-Grumbach, die Mitgliederkommission von Dani Schürch und die Friedhofkommission von David Feder geleitet. Patrick Brunschwig war als Quästor und Vorsitzender der Finanzkommission tätig. Als Vize-Präsident begleitete er das Co-Präsidium beratend und unterstützend. Die Leitung der Jugendgruppe Noar Jachad lag bei Omer Nevo. In Folge der eindeutigen Voten an der Dezember-GV 2018 lösten wir Noar Jachad als separate Jugendgruppe der JLG zum Jahresende 2019 auf und legten die Jugendkommission vorläufig mit der Schulkommission zusammen. Die Jugendarbeit ist in unserer Gemeinde weiterhin von grösster Bedeutung. Für Kinder und Jugendliche der JLG werden wir auch in Zukunft beliebte Anlässe, eine jährliche Reise (Israelreise und Bat/Bar-Mizwa-Reise im Wechsel) sowie das Machane Aviv durchführen. Zur Förderung der jüdischen Identität sollen vermehrt Aktivitäten in den jüdischen Jugendbünden unterstützt werden.

Unsere Generalsekretärin Susi Saitowitz organisierte neben ihren zahlreichen sonstigen Aufgaben einen Gemeindeausflug nach Krakau und Auschwitz. Dank ihrem Engagement beehrte uns die ehemalige Kontaktstelle für Holocaust-Überlebende wieder mit mehreren Treffen. Im August 2019 verliess uns unsere langjährige Schul- und Jugendsekretärin Sylvie Goldberger, um ein Studium anzutreten. Die Wahl für die Nachfolgerin traf einstimmig auf Hannah Seidenberg, die sich mit grossem Elan in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet hat.

Gemeindeversammlungen

2019 fanden wiederum zwei Generalversammlungen statt. An der ordentlichen Gemeindeversammlung am 14. Mai genehmigte die Gemeindeversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Rechnung des Kate Rosenthal Fonds und des Sozialfonds für das Jahr 2018 und erteilte dem Vorstand die Décharge, wie es die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission beantragt hatte, dies mit 52 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Der Antrag eines Mitglieds, Legatgelder nicht für die Deckung der ordentlichen Ausgaben und Aufwendungen zu verwenden, wurde nach Erklärungen des Quäsors, der GRPK und einer angeregten Diskussion mit 6 Ja-Stimmen, 58 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt.

Mit grossem Dank wurden drei von ihren Ämtern zurücktretende Mitglieder verabschiedet: Daniela Flückiger (Mitglied Friedhofskommission), Tamar Krieger (Vorsitz Schul- und Jugendkommission) und Brigitta Rotach (Vorsitz Kulturkommission).

Der ganze Vorstand mitsamt dem Co-Präsidium, der Rabbiner, sämtliche Mitglieder der GRPK und des Kate Rosenthal-Fonds stellten sich zur Wiederwahl. Als neues Vorstandsmitglied und Vorsitz der Schul- und Jugendkommission kandidierte Judith Hollenweger Haskell. Auf Antrag eines Mitglieds und mit Unterstützung von 33 weiteren Gemeindemitgliedern fanden die Wahlen mit anonymer Stimmabgabe statt (für die stille Wahl ist die Zustimmung von 20 Personen notwendig). Mit grossem Mehr wurden sämtliche Personen in ihren

Ämtern bestätigt. Die genauen Abstimmungsergebnisse sind im GV-Protokoll, das für Mitglieder übers Sekretariat erhältlich ist, nachzulesen.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 10. Dezember folgten die anwesenden Gemeindemitglieder dem Antrag der GRPK und stimmten dem Budget 2020 mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu. Ebenso wurde der Vorschlag, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten, mit 45 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Antrag des Vorstands, die schweren, abgenutzten und alten Stühle und Tische mit neuem Mobiliar zu ersetzen, wurde nach einer engagierten Diskussion mit 39 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag «Grosse Zuwendungen» von Alex Dreifuss und Martin Dreyfus beinhaltete in der letzten Fassung die Vorgabe, dass der Vorstand bis spätestens Mitte März 2020 an einer Infoveranstaltung über mögliche Verwendungszwecke der Legate und Stiftungen orientieren solle und danach Projekte auszuarbeiten habe, um diese bereits an der ordentlichen Gemeindeversammlung im Mai 2020 zur Abstimmung zu bringen. Nach einer kontrovers geführten Diskussion stimmten die anwesenden Gemeindemitglieder mit 27 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen dem Antrag zu.

Kommissionenübergreifende und besondere Anlässe

Neben den Gottesdiensten und dem Religionsunterricht realisierte unsere Gemeinde weitere über 135 Anlässe. Sie werden summarisch in den Kommissionsberichten beschrieben. Einige kommissionsübergreifende Anlässe von besonderer Bedeutung seien bereits hier kurz erwähnt.

- Das ganze Jahr über besuchten zahlreiche Schulklassen und weitere interessierte Gruppen die JLG-Synagoge und wurden von unserem Rabbiner Ruven Bar Ephraim über das liberale Judentum, jüdische Geschichte und Bräuche aufgeklärt.
- Die Aktivitäten der jüdischen Filmtage yesh! im März und die ganzjährigen Events des Filmclubs Seret fanden mit aktiver Unterstützung mehrerer Gemeindemitglieder grossen Anklang. Auch ausserhalb des jüdischen Zürichs nutzten zahlreiche Filminteressierte die Gelegenheit, einen Einblick in die jüdische Kultur zu wagen.
- «Judentum und Judentümer» hiess das Symposium, das aus Anlass des Ehrendoktorats unseres Rabbiners mit hochdotierten Rednerinnen und Rednern und mitreissender Musik der Klezmer-Band «Kach Arba» zahlreiche Teilnehmende anzog.
- Neben einer Sammelaktion zugunsten des Zürcher Schlupfhuus putzten am Mitzvah-Day Gross und Klein gemeinsam mit der Stadtreinigung «Sauberes Zürich» das Quartier.
- An Purim fand eine fröhliche Party mit Spiel, Tanz und gegen Abend – natürlich nur für die Erwachsenen – einer Amarula-Degustation statt.



- Im Frühjahr fand unter Leitung von Omer Nevo wieder das traditionell ausgelassene Machane Aviv statt, das den JLG-Kindern spielerisch ihre jüdische Identität näherbringt.
- Die Idee, mit unserer Gemeinde Krakau und Auschwitz zu besichtigen, stiess auch ausserhalb der JLG auf derart grosse Nachfrage, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Die Reise vom 28. April bis zum 1. Mai war für die Teilnehmenden, unter ihnen auch mehrere nichtjüdische Personen, mit berührenden Erlebnissen verbunden und vertiefte die Beziehungen untereinander.

- Bei Sonnenschein und lauter Musik war mit der JLG erstmals in der Deutschschweiz eine jüdische Gemeinde an der Pride vertreten. Das Motto lautete: Für Gleichberechtigung, Toleranz und Vielfalt!
- Zur Feier der 70 Jahre diplomatischer Beziehungen zwischen Israel und der Schweiz nahm das Co-Präsidium und unser Rabbiner an einer Feier mit Bundesräten und dem Israelischen Botschafter teil.
- Die eindrückliche Ausstellung «respect», die Freundschaften zwischen muslimischen und jüdischen Personen fotografisch dokumentiert, war im Herbst 2019 in unserem Gemeindezentrum zu sehen, womit wir ein weithin sichtbares Zeichen der interreligiösen Freundschaft setzen konnten.
- Zu den erfreulichsten Veranstaltungen gehören stets jene, die von unseren Kommissionsmitgliedern und Vorsitzenden vorgeschlagen und durchgeführt werden. 2019 wurden gleich mehrere regelmässige Events ins Leben gerufen, die inzwischen bereits zur Tradition geworden sind: Der ChorChadasch unter Leitung unseres langjährigen Organisten Philipp Mestrinel, die lehrreiche Diskussionsrunde Parascha ba Boker mit wechselndem Vorsitz und unter Anleitung des Gemeinderabbiners Ruven Bar Ephraim und Rabbiner Bea Wyler, die JLG-Wandergruppe, und schliesslich der gemütliche Stammtisch der Mitgliederkommission, der jeweils am ersten Schabbatabend im Monat stattfindet. Traditionell weitergeführt wurden der anregende Kaffeehaussonntag, der alljährliche Seniorenausflug und die Veranstaltung «Gemeinsam statt einsam» für unsere Seniorinnen und Senioren sowie der Literaturclub.
- Im Verein Brunngasse 8, der sich um die Erhaltung und musealen Nutzung der mittelalterlichen Malereien in einer ehemals jüdischen, heute städtischen Liegenschaft in der Zürcher Altstadt einsetzt, war die JLG 2019 durch unsere ehemalige Präsidentin Nicole Poëll vertreten.

Mitgliederbewegung

Im 2019 verstarben unsere Mitglieder Marion Essinger, Renée Jacobsohn, Henry Brukner und Beda Zaugg. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

2019 sind 19 neue Mitglieder in unsere Gemeinde eingetreten und 14 Mitglieder ausgetreten. Per 31. Dezember 2019 zählte unsere Gemeinde 415 Mitglieder (180 Männer und 235 Frauen) sowie rund 170 Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren.

Plattform der Liberalen Juden der Schweiz – PLJS

Die PLJS vertritt die drei liberalen jüdischen Gemeinden der Schweiz. Als Co-Präsidenten amten Peter Jossi, Präsident der Migwan Basel und Mitglied der JLG, sowie Jean-Marc Brunschwig (Mitglied der GIL Genf). Die JLG ist mit 5 Delegierten vertreten, unsere Generalsekretärin Susi Saitowitz führt das Sekretariat der PLJS.

Stadt und Kanton Zürich

Die JLG pflegt einen regelmässigen Austausch mit dem Stadtrat der Stadt Zürich und dem Regierungsrat des Kantons Zürich. Regierungsrätin Jacqueline Fehr und Regierungsrat Mario Fehr haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen der JLG. Gemeinsam haben wir Themen wie den interreligiösen Dialog, die Anliegen nicht staatlich anerkannter Religionsgemeinschaften, Antisemitismus und Rassismus aufgegriffen und konkretisiert. Auch mit Regierungsrätin Sylvia Steiner von der Bildungsdirektion fand ein konstruktiver Austausch statt. Der Kantonsrat unterstützte die Religionsgemeinschaften im Jahr 2019 wiederum mit einem namhaften

Beitrag für ihre Tätigkeiten von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung.

Blicke in die Zukunft

Wohin soll die Reise gehen? Unsere Gemeinde besteht aus Mitgliedern, deren Vorstellungen von liberalem Judentum sich teilweise diametral gegenüberstehen. So soll die JLG gleichzeitig zu einem internationalen Zentrum für liberales Judentum heranwachsen und als intime, familiäre Gemeinde funktionieren. Was die Einen als zentrale Elemente eines liberalen Judentums ansehen, löst bei den Anderen Befremdung aus. Eine einheitliche Richtung können wir nicht einschlagen, es sei denn, dass wir genau die Vielfalt zum Programm machen. Denn liegt nicht gerade in der Vielfalt der Or Chadasch unsere grosse Stärke? Wo sonst, wenn nicht in unserer Gemeinde, können wir in der zwischenmenschlichen Begegnung Toleranz gegenüber anderen jüdischen Lebensweisen, Respekt vor der individuellen Interpretation liberalen Judentums üben? Wo sonst ist es möglich, alte Bräuche zu hinterfragen und mit neuen Ideen anzureichern? Wo sonst lässt sich, aufbauend auf jüdischen Traditionen, ein neues, modernes Licht entfachen?

Dank

Wir danken sehr herzlich unserer Generalsekretärin Susi Saitowitz, unseren Schul- und Jugendsekretärinnen Sylvie Goldberger (bis August 2019) und Hannah Seidenberg (ab September 2019), unserer Buchhalterin Verena Blattmann, unseren Lehrerinnen und Lehrern in

den verschiedenen Religionsunterrichtsklassen sowie unserem Jugendleiter und heutigen Rabbinatsassistenten Omer Nevo und unserem Rabbiner Ruven Bar Ephraim für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ein besonderer Dank gebührt auch allen Vorstandsmitgliedern, Kommissionsmitgliedern und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeleben ermöglichen. Ein weiterer grosser Dank geht an unsere Mitglieder und externen Mitarbeitenden von der Sicherheit. Den Mitgliedern von Regierungs- und Stadtrat, anderen Religionsgemeinschaften und dem Kreis wohlgesinnter Freunde danken wir für ihr Vertrauen, ihre Freundschaft und Unterstützung. Wir möchten uns auch bei unseren Spenderinnen und Spendern für die grosszügigen Zuwendungen herzlich bedanken.

Ebenfalls danken wir unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen, die unsere Anlässe besuchen, mit konstruktiven Gedanken zur Gestaltung der Gemeinde beitragen, sich innerhalb und ausserhalb der Gemeinde für das liberale Judentum einsetzen oder an unserem Gemeindeleben mitwirken.

Iris Ritzmann und David Feder

Friedhofskommission



2019 verstarben leider vier Mitglieder: Marion Essinger, Renée Jacobsohn, Heinrich Brukner und Beda Zaugg.

Ebenso betrauern wir den Tod von Horst Atz, Gatte unseres Mitglieds Patricia Atz, Rosmarie Bratter, Witwe unseres verstorbenen Mitglieds Samek Bratter, und Harry Jacobi, unserem ehemaligen Gemeinderabbiner.

Auf unserem Friedhof fanden vier Grabsteinsetzungen für folgende verstorbenen Mitglieder statt: Simon Hasskell, Ellen Rosenfeld, Georges Lyssy und Rosa Bellanvik.



Am 25. November fand der 2. Runde Tisch mit den vier jüdischen Gemeinden in Zürich, IRG, Agudas Achim, ICZ und JLG und dem Bestattungs- und Friedhofamt Zürich statt. Das Hauptthema war: Rechtliche Absicherung, damit die Ewige Grabesruhe garantiert ist. Die heutige kantonale BesV (Bestattungsverordnung) lässt das nicht zu. Ziel des 2. Runden Tisches war es, gemeinsam offene Fragen zu klären und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die vier jüdischen Gemeinden waren sich nach wie vor einig, dass die Ewige Grabesruhe von zentraler Bedeutung ist. Die JLG hatte Ende März dennoch eine unverbindliche Absichtserklärung eingereicht, die bekräftigt, dass wir Interesse haben, eine grosse Parzelle im Friedhof Üetliberg (in der Nähe unseres Friedhofs) zu reservieren. Der Friedhof Üetliberg verfügt über eine Abdankungshalle und einen Wasch- und Kühlraum. Auf Ende Jahr 2020 ist der 3. Runde Tisch vorgesehen.

Hiermit möchte ich einen grossen Dank an die Mitglieder der Friedhofkommission und der Chewra Kadischa, unserer Generalsekretarin Susi Saitowitz und Rabbiner Ruven Bar Ephraim aussprechen.

David Feder

Jugendkommission



Im Jahr 2019 gab es neben den traditionellen Noar Jachad Events und Veranstaltungen wie die Summer Party, den Bowling Day und Machane Aviv noch viele andere sehr spannende und abwechslungsreiche Anlässe! An jüdischen Feiertagen hat die Noar Jachad Gruppe Purim im März, Pessach im April, Lag baOmer im Mai, Rosch Haschana im September und Channuka im Dezember gefeiert. Und zum ersten Mal haben die Jugendlichen an einem Familienschabbat im Oktober teilgenommen.

An Purim hatten die Jugendlichen und Kinder sehr viel Freude an der afrikanischen Musik und dem Verkleiden. Es war ein sehr gelungener Purim Anlass, und der Genuss war auf den Gesichtern der Teilnehmenden nicht zu übersehen. Für Pessach führten wir einen modernen Seder mit der Hagada durch und lernten Mazza-Knödel, oder besser gesagt Knöjdalach, zubereiten. Im Mai feierten wir gemeinsam mit dem Jugendbund Hashomer Hatzair Lag baOmer in der Saalsporthalle mit sportlichem Abenteuer, Musik und natürlich einem Lagerfeuer. Im September gab es ein Potluck-Dinner, Quiz und Gesang zum Thema Rosch Haschana. Jede Familie brachte ein eigenes, jüdisches Familiengericht mit von zuhause. Der allerletzte Anlass von Noar Jachad war die Messibat Chanukka im Dezember. Gemeinsam mit der Schul- und Mitgliederkommission zündeten wir die erste Channuka-Kerze an. Wir haben den Abend gemeinsam in feierlicher Stimmung mit Gesang, Tanzen, Basteln, gutem Essen und Zusammensein gefüllt.



Zudem ging die Noar Jachad Gruppe am Jahresanfang nach Winterthur in den Skillspark, wo die Jugendlichen an den verschiedenen sportlichen Posten Stress abbauten. Das Machane war dieses Jahr im Balsthal, wo wir ein geniales Pfadihaus für ein Wochenende im Mai mieteten und vieles gemeinsam erlebt haben, wie Movie Making, Wandern, Baden oder Bubble Fussball spielen. Das Machane war wie immer ein riesiger Erfolg! Im Juni marschierten wir gemeinsam an der Zürich Pride Parade und demonstrierten für Diversity und Akzeptanz in der Schweiz. Auch in diesem Jahr haben wir uns gemeinsam mit der Schul-, Sozial- und Mitgliederkommission für den Mitzvah Day im November engagiert.

2019 war ein schönes Jahr voller Vielfalt; und es war das letzte Jahr von Noar Jachad. Schön, dass wir so Vieles machen konnten, vor allem was gute Taten und jüdische Feiertage betrifft.

Omer Nevo

Kulturkommission



Mit grossem Elan und Teamgeist startete die Kulturkommission ins neue Jahr 2019. Den beteiligten Kommissionmitgliedern sei an dieser Stelle für ihre vielen Ideen und die grosse Organisationsarbeit herzlich gedankt.

So beschloss die Kommission in ihrer Januarsitzung 2019 gleich zwei neue regelmässige Kulturgefässe zu lancieren, welche unterschiedliche Formen jüdischer Kultur bedienen und den Gemeindemitgliedern eine Möglichkeit von Treffen am Schabbat ausserhalb des Gottesdienstes geben sollen. Aufgrund des grossen Erfolgs des ad hoc-Chores wurde eine monatliche Chorprobe von «Chor Chadasch» unter der Leitung von Annemieke Cantor und Philipp Mestrinel beschlossen, die seither zur grossen Freude der Beteiligten durchgeführt wird.



Ebenfalls regelmässig, in diesem Falle sogar wöchentlich, treffen sich seit anfangs März 2019 Interessierte zum Parascha BaBoker-Lernen jeweils am Schabbatmorgen vor dem Gottesdienst. Zweimal pro Monat bereiten Rabbiner Bea Wyler und Rabbiner Ruven Bar Ephraim den Schiur vor, während die anderen Male von freiwilligen Gemeindemitgliedern angeleitet werden. Organisiert werden diese Lernveranstaltungen von Brigitta Rotach und Amos Hintermann. Auch diese Initiative entwickelte sich zur grossen Zufriedenheit und vermag wöchentlich eine Gruppe Interessierter zum gemeinsamen Lernen und Diskutieren anzuziehen.

Neu konstituierte sich auch der Literaturclub unter der Leitung von Annette Brunschwig, nachdem sich Martin Dreyfus, der den Club ins Leben gerufen und viele Jahre zur allseitigen Begeisterung geleitet hat, auf 2019 zurückgezogen hatte.

Auch der Filmclub Seret hat längst einen festen Platz im Gemeindeleben (und in der Zusammenarbeit zwischen den Kulturkommissionen von JLG und ICZ) und konnte 2019 einmal mehr mit einer Reihe guter Filme aufwarten: «The Oslo Diaries» (am 9.1.), zum Jom Haschoa «Die Blumen von Gestern» in Anwesenheit des Regisseurs Chris Kraus (am 2.5.), «Monsieur et Madame Adelman» (am 10.7.), «The Sleeper» mit anschließendem Panel im Kino Uto zum Europäischen Tag der Jüdischen Kultur (am 1.9.), «Ask Dr. Ruth» als Lunchkino-Vorpremière (am 10.10) und «A Tale of Love and Darkness» (am 8.12.) zu Ehren des israelischen Schriftstellers Amos Oz anlässlich seines ersten Todestages, kombiniert mit einer Lesung.

Vor allem aber haben die Filmbegeisterten ihre Kräfte gebündelt für die fünfte Ausgabe des Filmfestivals «Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt», das zwischen 14. und 20. März 2019 stattfand. «Yesh!» hat einmal mehr an neuen und neuesten Filmen, Filmtagen und Qualität zugelegt. So fand die Eröffnung diesmal im Kino Le Paris statt und der Opening Event wurde im Mascotte mit Gästen aus Film, Gesellschaft und Politik durchgeführt. Mit 5300 Eintritten wurde das Ziel des OKs mehr als erreicht und die Begeisterung des Publikums machte die riesige Arbeit während des ganzen Vorbereitungsjahres wett.

Der ebenfalls für 10. März geplante Kaffeehaus-Sonntag, den Judith Jordáky mit Elisabeth und Bernhard Rom



organisiert hatte, musste leider aufgrund der Krankheit von Bernhard Rom abgesagt werden. Am 21. Juli fand eine sehr bewegende Begegnung mit Gabor Hirsch statt. Gabor hat über seinen Leidensweg während der Schoa erzählt und die über 40 Teilnehmer waren zu tiefst beeindruckt. Schliesslich fand am 24. November eine Kaffeehaus-Sonntag Veranstaltung statt, an der Dorrie Iten und Sandra Goldberg ein Programm zum Tikkun Olam mit Lyrik und Musik vorgestellt haben. Auch dieser Anlass war gut besucht und sehr anregend.

Erew Israeli, ein Freitagabend mit israelischen Liedern, begleitet von einem Buffet, das von den Teilnehmenden zubereitet wird, fand am 30. August statt. Diese Veranstaltungsserie wird von Ruven Bar Ephraim und Omer Nevo organisiert und genießt eine grosse Beliebtheit.

Besonders wichtig für die Gemeinde und weit darüber hinaus war das festliche Symposium, das die Kultur-

kommission (Susi Lauer Margolin, Amos Hintermann, Brigitta Rotach) aus Freude über das Ehrendoktorat von Rabbiner Ruven Bar Ephraim am Sonntag 7. April organisierte. Auf Ruvens Wunsch wurden zum Thema «Judentum und Judentümer. Von Strömungen und Aufbrüchen» die Amsterdamer Professorin Irene Zwiep, der israelische Qumranspezialist Prof. Emmanuel Tov, der Zürcher Bibelwissenschaftler Prof. Konrad Schmid und der ZIID-Co-Begründer Michel Bollag eingeladen – und alle haben zugesagt! Als Überraschung konnte zu-dem für den Auftakt und die musikalische Umrahmung die Gruppe «Kach Arba» unter der Leitung von Philipp Mestrinel gewonnen werden.

Die ausserordentlich interessanten und hochkarätigen Vorträge, die mitreissende Musik von «Kach Arba», das Catering von «Flurin kocht», das durch grosses jugendliches Engagement überzeugte, begeisterten rundum. Der Anlass ruft nach Wiederholung und Ideen dazu werden bereits mit Co-Präsident David Feder diskutiert.

Den Jom Haschoa-Anlass organisierte Annemieke Cantor (unter Mithilfe von Raphael Bensimon) am Sonntag, den 5. Mai. Dabei wurde der berührende Dokumentarfilm «The Promise of Love. Leben mit der Schoa, die Geschichte der Familie Bar Ephraim/van der Sluis», in dem es um Ruven Bar Ephraims Eltern geht, gezeigt und unter der sorgfältigen Leitung der Familientherapeutin und Psychologin Rochelle Allebes und des Rabbiners diskutiert.

Das nächtliche Schawuot-Lernen fand am 8. Juni statt. Planung und Durchführung hat traditionsgemäss die Kulturkommission gemeinsam mit der Kultuskommission übernommen. Als Thema wurde für 2019 in einer

«Die politische Tora» gewählt. Die daraus entstandenen Vorträge und Schiurim von Peter Schwagmeier, Judith Hollenweger und Ruven Bar Ephraim sowie das vortreffliche Schawuot-Buffet von Bea Wyler hielten die Interessierten weit über Mitternacht fasziniert im Gemeindezentrum fest.

Am 15. Oktober fand eine Vernissage der Wanderausstellung von «Respect» in unserem Gemeindezentrum statt. Diese Wanderausstellung über jüdisch-muslimische Beziehungen zeigt auf 12 Postern interreligiöse Freundschaften. Die Ausstellung, die bis 30. Oktober bei uns gezeigt wurde, wandert danach zu weiteren Destinationen in der Schweiz. Ca. 25 jüdische, muslimische und christliche Personen, die aus mehreren Staaten stammen, haben teilgenommen. Alle Teilnehmende waren sich einig, dass dieses interaktive Programm sehr wichtig und lehrreich ist. Die Veranstaltung wurde von Ron Halbright, NCBI, geleitet. Im Anschluss an den Programmteil wurde ein Apéro in der Sukka offeriert.

Im Rahmen der Ausstellung von «Respect» haben die Kulturkommission, Rabbiner Bar Ephraim und Benaisa Alya zum Couscous-Essen für den Frieden in die JLG eingeladen. Die 28 Teilnehmer – davon 6 Muslime – haben eine sehr gute Zeit miteinander verbracht. Unser Mitglied Raphy Bensimon hat adhoc über das jüdische Leben in Marokko und über seine Familie erzählt. Laut Raphy war zwar der Couscous sehr fein, aber nicht so gut wie bei seiner Mutter!!

Brigitta Rotach und Ehud Landau

Kultuskommission



Nachdem Martin Gallmann, Vorsitz, von seinem Amt und als Mitglied des Vorstandes zurückgetreten war, übernahm David Feder interimistisch diese Aufgabe.

Während 2019 hat sich die Kultuskommission stets um die kommissionsübergreifende Zusammenarbeit bemüht. Deshalb wurden viele Anlässe von mehreren Kommissionen gemeinsam getragen. Die kommissionsübergreifende Zusammenarbeit war und ist ein Ziel des Vorstandes. Die Früchte dieser Bemühungen hat die Gemeinde während des Jahres geniessen können.

Zusammen mit den anderen Kommissionen, der Kultur-, Mitglieder-, Schul- und Jugend- sowie Sozialkommission, wurden folgende Feiertage im Jahr 2019 organisiert:

- Purim gemeinsam mit der Schul- und Jugend- sowie Kulturkommission
- Pessach gemeinsam mit der Kultur- und Mitgliederkommission
- Schawuot gemeinsam mit der Kulturkommission
- Sukkot gemeinsam mit Mitgliederkommission
- Simcha Tora
- Rosch Haschana und Jom Kippur

Dank

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern der Kultuskommission: Bea Wyler, Irit Nell, Hanno Scholtz, Claudio Blank und Peter Ruven für die gute Zusammenarbeit danken. Ferner dem Beisitzenden der Kultuskommission Rabbiner Ruven Bar-Ephraim.

Besonders möchte ich Sylvia Dym, Ehefrau des Rabbiners, an dieser Stelle danken. Sylvia Dym übernimmt unermüdlich während des ganzen Jahres regelmässig diverse religiöse Aufgaben. Besonders zu erwähnen ist ihre Unterstützung während den Schabbat-Gottesdiensten.

Hiermit möchte ich mich auch bei den vielen weiteren Mitgliedern unserer Gemeinde, die immer wieder spontan mithelfen, bedanken. Diese Unterstützung ist ein Merkmal der JLG Or Chadasch und beweist, dass wir eine lebendige, spontane und unkomplizierte Gemeinde sind.

David Feder

Mitgliederkommission



Die Mitgliederkommission in ihrer neuesten Auflage besteht nun seit zwei Jahren. Vor zwei Jahren wurde sie – nach einem etwa vierjährigen Dornröschenschlaf – erweckt und wieder auf die Beine gestellt. Neue Ziele wurden ausgearbeitet, denen das Team der MIKO auch im vergangenen Jahr 2019 nachzuleben versuchte. Im Fokus standen auch in diesem verflossenen Jahr wiederum das Wohlbefinden und das Zusammenführen unserer Mitglieder.

Das sehr motivierte Team der Mitgliederkommission unter meinem Vorsitz – Dana Büchel, Andreas Hübös, Walo Kuhn, Pablo Nino, Nathanael Stoop, Reina van Messel und Nicole Wyler – traf sich in der Regel einmal monatlich. Es herrschte immer ein sehr guter Teamgeist.

Die Resultate der regelmässigen Teamsitzungen zeigten sich in den organisierten Tätigkeiten:

- Als Willkommensgruss der Neumitglieder organisierte die MIKO am 18. Oktober 2019 ein gemütliches Zusammensein mit einem leckeren Buffet in eigener Regie in der Gemeindesukka (zusammen mit der Sozialkommission).
- An Rosch Haschana (am zweiten Abend) wurde von der MIKO (zusammen mit der Sozialkommission) nach dem Abendgottesdienst ein Imbiss ebenfalls in freiwilliger Arbeit in Form eines Gemeindeempfangs offeriert.

- Vor den JLG-Gemeindeversammlungen vom 14. Mai und 10. Dezember 2019 lud die MIKO die Mitglieder zu einem orientalischen Catering ein. Das wurde offensichtlich sehr geschätzt und diente gewissermassen dem Networking unter den Gemeindemitgliedern.

Dem Team der Mitgliederkommission war es durchs ganze Jahr hindurch ein ganz besonders wichtiges Anliegen, überall dort, wo sich die Möglichkeit bot, mit unseren Mitgliedern direkt, bilateral, ins Gespräch zu kommen und mögliche Wünsche zu eruieren. Dabei hat sich immer wieder gezeigt, dass es ein echtes Bedürfnis unserer Mitglieder ist, Kontakte und wenn möglich Freundschaften innerhalb unserer Gemeinde zu schmieden. Um ein solches Networking zu ermöglichen, organisierte die MIKO besonders zwei Programme:


Regelmässige monatliche Gemeindewanderungen. Unser Spezialist in dieser Sache, Andreas Huvös, organisierte auf professionelle Art die folgenden phantasievollen Wanderungen, an denen meistens zwischen 10 und 15 begeisterte Wandervögel mitmachten:

- Sonntag, 16. Juni 2019: Wanderung dem Zürichsee-Panorama-Weg entlang mit Besuch der wunderbaren Glasmalereien von Dan Rubinstein in der katholischen Kirche in Stäfa.
- Sonntag, 4. August 2019: Wanderung über die Lägern bis Regensburg.
- Sonntag, 15. September 2019: Wanderung auf die Rigi.
- Sonntag, 10. November 2019: Wanderung über den Üetliberg an den Türlensee.



An dieser Stelle möchte ich an die Adresse von Andreas ein ganz herzliches Dankeschön einflechten. Diese Gemeindewanderungen waren sehr beliebt und werden im nächsten Jahr fortgesetzt.

Seit Januar 2019 organisierte die MIKO jeden ersten Freitagabend im Monat einen sogenannten «Erew Schabbes-Stammtisch». Zwischen vier bis gegen zwanzig Teilnehmer genossen es, an diesen Freitagabenden nach dem Ma'ariv-Gottesdienst jeweils im nahen Restaurant Pyramids bei etwas Orientalischem in fröhlicher Runde zusammen zu sitzen und zu diskutieren. Gerade für Alleinstehende waren diese Möglichkeiten sehr wichtig und wurden geschätzt. Nach Wunsch konnte die Konsumation vor Schabbeseingang im Restaurant Pyramids beglichen werden. Auch diese «Erew Schabbes-Stammtische» werden im neuen Jahr weitergeführt, da sie offensichtlich dem Bedürfnis einiger JLG-Mitglieder entsprechen.



Es war der Mitgliederkommission auch ein echtes Bedürfnis, weitere Events zusammen mit anderen JLG-Kommissionen durchzuführen: An den folgenden Events brachte sich die MIKO aktiv ein:

- Messibat Purim am 24. März 2019, zusammen mit der Schul- und Jugendkommission.
- Messibat Chanukka am 22. Dezember 2019 in der Waldhütte Aesch bei Birmensdorf, zusammen mit der Schul- und Jugendkommission.

Die Mitgliederkommission vertrat unsere Gemeinde zudem an den folgenden zwei Events:

- Am 6. September 2019 nahmen der Vorsitzende und Walo Kuhn am interreligiösen Gespräch in Altstätten SG (IDA) teil. Dort konnten die beiden in einem speziell ausgestatteten Zelt die JLG, resp. das liberale Judentum, für 250 Schüler der Oberstufe vertreten.
- Der MIKO-Vorsitzende (Dani Schürch) vertrat vom 6. bis 8. Dezember 2019 die JLG in Genf am 50-Jahr-Jubiläum der GIL (der Genfer liberalen Gemeinde) und dem anschliessenden Kongress der französisch-sprachigen liberalen Gemeinden Westeuropas.

Und noch ein Blick ins nächste Jahr 2020:

Wie erwähnt werden die Gemeindewanderungen unter der kundigen Leitung von Andreas Hübös weiterhin durchgeführt. Auch die regelmässigen «Erew-Schabbes-Stammtische» (jeweils monatlich am ersten Freitagabend) werden nach dem Ma'ariv-Gottesdienst

im «Pyramids» die Möglichkeit für geselliges Zusammensein bieten. Die MIKO wird auch die kommenden Messibot Purim und Chanukka wiederum mit weiteren Kommissionen organisieren.

Die Mitgliederkommission macht sich zudem Gedanken, je nach Bedarf im kommenden Jahr den JLG-Mitgliedern noch weitere Events anzubieten, die für die JLG-Mitglieder interessant sein mögen und die vor allem dazu dienen sollen, die Menschen innerhalb unserer Gemeinde zusammen zu bringen.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei allen meinen Kommissionskolleginnen und -Kollegen für ihr aktives und sehr engagiertes Mitmachen während des vergangenen Jahres bedanken. Es war für mich als Vorsitzenden immer ein echtes Erlebnis, mit ihnen am gleichen Strick zu ziehen!

Auch in diesem neuen Jahr (2020) gilt für die Mitgliederkommission weiterhin das Motto: «Für unsere Mitglieder ein offenes Ohr zu haben!» Wir wirken jederzeit gerne als Ansprechpartner für jede Art von Gesprächen und auch als Brücke zum Vorstand bezüglich Reklamationen und Wünschen. Das Team der Mitgliederkommission ist immer offen für ein Gespräch. Wir sind auch elektronisch über jlgmitgliederdienste@bluewin.ch erreichbar. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn bei Ihnen auf irgend eine Art der Schuh drückt oder Sie einen speziellen Wunsch haben, der bis jetzt unerfüllt geblieben ist!

Dani Schürch-Tal

Schulkommission



Im Berichtsjahr wurden 54 Kinder in sieben Klassen unterrichtet. Wie jedes Jahr engagierten sich der Schulleiter Ruven Bar Ephraim und die Lehrpersonen dafür, dass die Kinder nicht nur Hebräisch lesen und die jüdische Tradition kennen lernen, sondern dass sie dies auch mit viel Freude tun. Gemeinsam wurde gelernt, gebastelt, gespielt und zum Abschluss des Nachmittags gemeinsam gesungen. Das Schuljahr 2018/2019 endete am 4. Juli mit der traditionellen Urkundenübergabe, auf die sich alle Kinder immer sehr freuen. In der ersten Woche nach den Sommerferien fand der Elternabend zum neuen Schuljahr statt; Schulstart für die Kinder war eine Woche später. Während des Schuljahrs erfolgen immer wieder Anfragen von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Zürich, die sich für die Religionschule der JLG interessieren. Nebst Interviews mit dem Rabbiner und Schulleiter ermöglicht die Schule auch Unterrichtsbesuche.



Neben dem Unterricht waren die gemeinsamen Anlässe ein wichtiger Teil des Schullebens. Am 23. Februar konnten wir eine gemütliche Hawdala-Feier im kleinen Rahmen in den Räumlichkeiten der JLG verbringen. Einen Monat später feierten wir eine ausgelassene Purim-Feier zum Motto «Safari». Highlight war dabei sicherlich die Trommelmusik, welche von der Gruppe «Coolkids» beigetragen wurde und sowohl Kinder wie auch Erwachsene in die Savanne beamten. Am 26. Mai fand der Lernsonntag statt, an dem die Kinder mit ihren Eltern das jüdische Zürich erkundeten. Der Postenlauf führte uns auch zum JLG-Friedhof und danach zur Waldhütte Hasenrain für einen gemeinsamen Ausklang bei Speis und Trank.

Trotz Verspätungen wegen des Frauenstreiktags feierten wir am 14. Juni gemeinsam mit den Eltern und Kindern eine schöne Kabbalat Schabbat und genossen das gemeinsame Abendessen im Gemeindezentrum. Anlässlich des Familienschabbats vom 26. Oktober fanden sich rund 120 Personen zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein, der von den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde mitgestaltet wurde. Jede Klasse bereitete ein Lied vor für den Gottesdienst, während die Jugendlichen, die im Verlaufe der letzten Monate ihre Bar oder Bat Mizwa feierten, zur Tora aufgerufen wurden und zum Teil auch selber laynten.

Gemeinsam mit Noar Jachad, der Mitglieder- und der Sozialkommission wurde am 17. November der Mitzvah Day durchgeführt. Der Tag bringt Menschen zusammen, um etwas Gutes zu bewirken. Angeleitet durch Niels Michel von «Entsorgung und Recycling» der Stadt Zürich halfen rund 70 Erwachsene und Kinder beim Entfernen lästiger Kleber an Strassenschildern und Lampen sowie

beim Sammeln von Kleinstabfall – Arbeiten, welche die städtischen Reinigungsteams nicht erledigen können. Am Nachmittag bastelten die Kinder Erzählsteine und Dreidel mit Spielanleitungen, welche an einer nachfolgenden Ausstellung verkauft wurden. Der Erlös dieser Bastelaktion kam dem Schlupfhuus Zürich zugute.

Am 12. Dezember fand für einmal der Unterricht nicht in den Klassen, sondern mit allen zusammen im Gemeindezentrum statt. Es wurde viel gesungen, für Chanukka gebastelt und ein Zvieri genossen, an dem natürlich die Sufganiyot nicht fehlen durften. Mit der Messibat Chanukka, die zusammen mit der Mitgliederkommission und Noar Jachad organisiert wurde, ging das Kalenderjahr 2019 bei gemütlichem Beisammensein und dem Anzünden der ersten Kerze zu Ende.

Ganz herzlich sei an dieser Stelle allen gedankt, die sich auf die eine oder andere Weise am guten Gelingen der Anlässe beteiligt haben. Grosser Dank gebührt Sylvie Goldberger (bis September) und Hannah Seidenberg (ab September) für die Leitung des Schulsekretariats und die Koordination aller Belange der Schule. Dank geht auch an alle Lehrpersonen sowie Susi Saitowitz, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stand. Und last but not least danke ich allen Mitgliedern der Schulkommission für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer Schule und ihrer Kinder: Awital Zingg Bollag, Marc Steigrad, Shira Stanton, Reina van Messel sowie Michel Ronen (Vertretung Lehrpersonen).

Judith Hollenweger Haskell

Sozialkommission



Die Kommissions-Mitglieder haben sich im vergangenen Jahr 4 Mal zu Sitzungen getroffen.

Unsere Arbeit zeigt uns immer wieder, wie wichtig der regelmässige telefonische oder persönliche Kontakt zu unseren mehrheitlich älteren Mitgliedern zu Hause, in den Alters- und Pflegeheimen, Senioren-Residenzen oder gar im Spital ist, da ein grosser Teil dieser älteren Personen es oft nicht mehr schafft, an den Aktivitäten der JLG teilzunehmen. Durch unsere Kontakte und Erzählungen bringen wir frischen Wind und etwas Abwechslung in ihren Alltag und bilden damit gleich eine «Brücke» zur Gemeinde.

Kurz zu den erfolgten wichtigsten Aktivitäten:

- Höhepunkt des Jahres für die Senioren war wieder der angebotene jährliche Ausflug per Car mit Hebebühne am 28. Mai 2019. Das Mittagessen wurde dieses Jahr im Restaurant Seehotel in Beinwil eingenommen, mit fröhlicher, musikalischer Unterhaltung durch Omer Nevo und den Rabbiner. Wie immer war auch die Frau des Rabbiners unterstützend dabei. Die Teilnehmer waren bei diesem Anlass kaum wiederzuerkennen. Vergessen waren alle Beschwerden. Es war toll, mitanzusehen, wie sich die jüngeren Pensionierten ausserordentlich gut mit den älteren Senioren über alles Mögliche unterhielten und welch gute Stimmung herrschte.
- Am 22. Juni 2019 wurde, zusammen mit dem Rabbiner und der Kultuskommission, wieder ein leicht gekürzter Schabbat mit Beginn 11.00 Uhr, mit anschliessendem feinen, von den Kommissionsmit-

gliedern selber vorbereiteten Lunch, angeboten. Damit wollten wir allen Senioren, die nicht lange sitzen können, oder den Personen, die kürzere Gottesdienste wünschen, die Möglichkeit geben, an einem kürzeren Kultus teilzunehmen.

- Kurz vor Rosch Haschana wurden wieder alle auf der Liste der Sozialkommission stehenden älteren Mitglieder besucht, um ihnen mit Apfel und Honig im Namen der JLG Schana Tova zu wünschen. Die Senioren, die ausserhalb von Zürich wohnen, erhielten die Rosch Haschana-Wünsche per Post.
- Am 2. September 2019 wurde erstmals ein Moschee-Besuch bei der Islamischen Gemeinschaft Bosniens in Schlieren von der Sozialkommission in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission organisiert, an dem sich 16 interessierte Personen angemeldet hatten. Es war eine sehr interessante und lehrreiche Führung. Im Dialog konnten Gemeinsamkeiten der beiden Religionen entdeckt werden.
- Der Mitzvah-Day vom 17.11.19, von der Schulkommission organisiert, an dem sich die Sozialkommission mitengagiert hatte, war ein Riesenerfolg. Auch im nächsten Jahr plant die Sozialkommission am Mitzwa-Day mitzuhelfen.



-
- Der letzte Anlass ist immer der Chanukka-Höck in der Sikna. Dieses Jahr wurde der Teilnehmerkreis dieses Anlasses vom 23.12.19 etwas erweitert, da fast alle auf der Liste der Sozialkommission stehenden Personen eingeladen wurden. Die Anwesenden erhielten bei Kaffee/ Tee und Kuchen einige detailliertere Angaben über die Feste Weihnachten und Chanukka, welche dieses Jahr zusammenfielen, deren Entstehung, Hinweise über ähnliche Züge dieser Feste und deren Unterschiede. Mit dem fröhlichen Gesang von Omer und Rabbiner erlebten die Senioren, die an der Chanukka-Messiba in der Waldhütte nicht teilnehmen konnten, einen ausgelassenen Moment. Beim Anzünden der Chanukka-Kerzen bekamen alle das Gefühl, zu der grossen JLG-Familie zu gehören.

Allen Mitgliedern der Sozialkommission (Anita Sherman, Nicole Wyler, Simone Dreifuss, Janos Morvay, Regina Schmidt) und auch unserem Rabbiner Ruven Bar Ephraim und seiner Frau sowie Omer Nevo, die fleissig mithalfen und ohne deren wertvolle Unterstützung solche Aktivitäten nicht möglich wären, danke ich herzlich.

Rivka Strub-Grumbach

Finanz berichte





JLG: Bilanz und Erfolgsrechnung

BILANZ	31. Dezember 2018	31. Dezember 2019
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
1000 Barkasse	4'779.66	4'579.63
1010 Postkonti	277'086.45	151'653.64
1020 ZKB Konti	313'120.59	469'691.42
1100 Debitoren	193'752.42	129'165.55
1109 Delkredere	-7'500.00	-7'500.00
1300 Transitorische Aktiven	70'408.55	44'941.60
Total Umlaufvermögen	851'647.67	792'531.84
Anlagevermögen		
1410 ZKB Depot	42'278.80	389'602.26
1420 Postcheck Depositenkonto	500'878.25	713'878.25
1500 Fahrzeuge	11'568.00	6'940.80
1510 Büromaschinen, EDV, Software	240.00	4'944.30
1520 Mobiliar	546.75	2'712.56
1530 Bibliothek	1.00	1.00
1610 Bebauung und Geräte Friedhof	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	555'513.80	1'118'080.17
Total Aktiven	1'407'161.47	1'910'612.01
	=====	=====
Passiven		
Fremdkapital		
2000 Kreditoren	6'386.65	8'130.25
2100 Vorauszahlungen Mitgliederbeiträge	25'486.46	53'473.41
2300 Transitorische Passiven	7'258.85	8'737.90
2310 Rückstellungen	369.42	0.00
Total Fremdkapital	39'501.38	70'341.56
Eigenkapital		
2800 Eigenkapital	164'155.42	164'436.72
2315 allgemeine Reserven	29'945.10	27'314.52
2820 Schuldbrief Friedhof	1.00	0.00
2910 Fonds und Legate	1'173'277.27	1'650'872.20
Jahreserfolg	281.30	-2'352.99
Total Eigenkapital	1'367'660.09	1'840'270.45
Total Passiven	1'407'161.47	1'910'612.01
	=====	=====

ERFOLGSRECHNUNG

	1.1. - 31.12.2018	Budget 2019	1.1. - 31.12.2019	Budget 2020
FINANZEN	CHF	CHF	CHF	CHF
1 Mitgliederbeiträge [3000]	814'787.35	790'000.00	795'574.70	790'000.00
2 Debitorenverluste [3090]	-480.70	-2'000.00	58.86	-2'000.00
3 Spenden [3100]	837'745.10	22'000.00	541'308.43	22'000.00
4 Spenden Zweckgebunden [3190]	2'948.00	-	520.00	-
5 Zinserträge [3200]	1'346.10	1'500.00	1'355.85	1'500.00
6 Kursgewinne realisiert [3210]	-	-	-	-
7 Kursgewinne n. realisiert [3220]	-	-	-	-
8 Übrige Einnahmen [3410]	-	500.00	358.30	500.00
9 Plattform Beiträge [3420]	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00
10 Beitrag Kanton Zürich [3026]	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
11 Total Ertrag Finanzen [300]	1'780'345.85	936'000.00	1'463'176.14	936'000.00
12 Aufwand Mitgliederbeiträge [3500]	-	500.00	-	500.00
13 Beiträge und Spenden [3600]	807'732.20	6'000.00	522'345.93	6'000.00
14 Aufwand Plattform [3610]	26'632.40	24'000.00	26'614.30	26'000.00
15 Zinsen/Spesen Konti [3700]	1'129.70	1'500.00	1'077.88	1'500.00
16 Kursverluste realisiert [3710]	4'088.66	-	-	-
17 Kursverluste nicht realisiert [3720]	-	-	-	-
18 Vorstand Spesen [3900]	1'564.95	1'000.00	2'866.30	2'500.00
19 Vorstand/Präsidium Entschädigung [3901]	48'877.60	50'000.00	49'089.00	50'000.00
20 Übrige Ausgaben [3910]	3'925.52	3'000.00	2'146.50	3'000.00
21 Total Aufwand Finanzen [300]	893'951.03	86'000.00	604'139.91	89'500.00
RABBINAT				
22 Einnahmen des Rabbiners [4100]	1'793.05	14'000.00	25'985.19	12'000.00
23 Total Ertrag Rabbinat [410]	1'793.05	14'000.00	25'985.19	12'000.00
24 Weiterbildung, Kongresse [4310]	3'247.50	4'000.00	765.00	4'000.00
25 Aufwand Giur [4380]	5'826.42	1'000.00	21.53	1'000.00
26 Übriger Aufwand Rabbiner [4390]	2'708.95	2'000.00	1'783.70	3'000.00
27 Total Aufwand Rabbinat [350-390]	11'782.87	7'000.00	2'570.23	8'000.00
KULTUS				
28 Hohe Feiertage Kartenverkauf [4500]	5'110.00	6'000.00	6'760.00	6'000.00
29 Diverse Veranstaltungen Kultus [4510]	3'421.00	4'500.00	3'055.00	3'500.00
30 Ertrag Verkäufe Kultus [4520]	915.00	1'000.00	160.00	1'000.00
31 Total Ertrag Kultus [450]	9'446.00	11'500.00	9'975.00	10'500.00

ERFOLGSRECHNUNG

	1.1. - 31.12.2018	Budget 2019	1.1. - 31.12.2019	Budget 2020
32 Hohe Feiertage [4800]	2'123.05	2'000.00	1'411.50	2'000.00
33 Diverse Veranstaltungen Kultus [4810]	10'174.76	9'000.00	9'959.32	10'000.00
34 Aufwand Anschaffungen Kultus [4820]	88.65	3'000.00	-	2'000.00
35 Honorare Kultus [4840]	-	-	2'500.00	-
36 Chasanut [4830]	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
37 Total Aufwand Kultus [480]	17'386.46	19'000.00	18'870.82	19'000.00

KULTUR

38 Diverse Veranstaltungen Kultur [5000]	2'795.00	3'000.00	2'425.10	3'000.00
39 Total Ertrag Kultur [500]	2'795.00	3'000.00	2'425.10	3'000.00
40 Diverse Veranstaltungen Kultur [5300]	6'369.05	11'000.00	2'287.30	11'000.00
41 Total Aufwand Kultur [403]	6'369.05	11'000.00	2'287.30	11'000.00

FRIEDHOF

42 Friedhof Beerdigungen [5600]	10'615.75	15'000.00	9'064.10	15'000.00
43 Erw. Grabrecht nicht. jüd. Ehepartner [3020]	-	-	-	-
44 Total Ertrag Friedhof [560]	10'615.75	15'000.00	9'064.10	15'000.00
45 Friedhof Beerdigungen [5800]	11'177.75	15'000.00	13'934.25	15'000.00
46 Friedhof Unterhalt [5810]	7'652.15	10'000.00	13'161.40	10'000.00
47 Total Aufwand Friedhof [580]	18'829.90	25'000.00	27'095.65	25'000.00

SCHULE

48 Bar/Bat Mizwa [6000]	5'770.00	5'000.00	4'300.00	2'000.00
49 Schulgeld [6010]	11'000.00	14'000.00	7'000.00	12'500.00
50 Diverse Veranstaltungen Schule [6020]	-	6'000.00	4'800.00	-
51 Übrige Einnahmen Schule	-	-	-	1'000.00
52 Total Ertrag Schule [600]	16'770.00	25'000.00	16'100.00	15'500.00
53 Bar/Bat Mizwa [6300]	-	-	-	-
54 Diverse Veranstaltungen Schule [6320]	1'075.25	9'500.00	9'238.39	4'500.00
55 Übrige Auslagen Schule [6330]	2'026.50	2'000.00	1'921.95	2'000.00
56 Total Aufwand Schule [630]	3'101.75	11'500.00	11'160.34	6'500.00

ERFOLGSRECHNUNG	1.1. - 31.12.2018	Budget 2019	1.1. - 31.12.2019	Budget 2020
JUGEND				
57 Noar Jachad Mitgliedschaft [6610]	-420.00	-	-	-
Veranstaltungen & übrige Einnahmen	-106.05	300.00	700.00	300.00
58 Jugend [6630]				
59 Machane Aviv [6600]	3'970.00	6'500.00	3'950.00	6'500.00
60 Israel Reise [6640]	13'000.00	-	-	13'000.00
61 Total Ertrag Jugend [660]	16'443.95	6'800.00	4'650.00	19'800.00
Veranstaltungen & übrige Auslagen Jugend				
62 [6820]	1'686.40	3'700.00	1'466.73	1'500.00
63 Machane Aviv [6830]	3'769.45	6'500.00	3'284.95	6'500.00
64 Israel Reise [6840]	24'327.37	-	-	13'000.00
65 Total Aufwand Jugend [680]	29'783.22	10'200.00	4'751.68	21'000.00
SOZIALKOMMISSION				
66 Sozialkommission [7900]	3'203.25	4'500.00	3'813.15	4'500.00
67 Total Aufwand Sozialkommission [790]	3'203.25	4'500.00	3'813.15	4'500.00
ALLG. VERANSTALT. / MITGLIEDERDIENSTE				
68 Allg. Veranstaltungen [7000]	22'806.00	-	353.00	-
69 Krakau/Auschwitz Reise	-	35'000.00	-	-
70 Total Ertrag Veranstaltungen [700]	22'806.00	35'000.00	353.00	-
71 Allgemeine Veranstaltungen [7100]	36'742.80	12'000.00	13'027.75	5'000.00
72 Krakau/Auschwitz Reise		35'000.00		-
	3'709.80	2'500.00	14'192.30	2'500.00
73 Mitgliederdienste (allg. Auslagen) [7110]				
74 Kommission Mitgliederdienste		4'500.00		4'500.00
75 Total Aufwand Veranstaltungen [710]	40'452.60	54'000.00	27'220.05	12'000.00
SICHERHEIT				
76 Sicherheit [7800]	98'804.00	100'000.00	98'804.00	125'000.00

ERFOLGSRECHNUNG**77 Total Aufwand Sicherheit [780]**

1.1. - 31.12.2018	Budget 2019	1.1. - 31.12.2019	Budget 2020
98'804.00	100'000.00	98'804.00	125'000.00

ÜBRIGER ERTRAG

- 78 Ertrag Infr./Verwaltung [7200] 350.00
 79 Luchot (inkl. Inserate) [7210] 6'350.00
 80 Ertrag Öffentlichkeitsarbeit [7220] 900.00
 81 a.o. Ertrag [7700] 14'994.00

750.00	6'500.00	2'100.00	750.00
6'350.00	6'500.00	7'540.00	6'500.00
900.00	1'000.00	600.00	-
14'994.00	-	-	-

82 Total Luchot / Diverse [720]

22'594.00	8'250.00	10'240.00	7'250.00
-----------	----------	-----------	----------

ÜBRIGER AUFWAND

- 83 Löhne [7400] 414'995.90
 Personalnebenaufwand (AHV/BVG etc.) [7420-7470] 68'815.70
 85 Personal Weiterbildung [7480] -
 86 Übriger Personalaufwand [7490] 300.00
 87 Abschiedsgeschenke [7402] 1'215.00

430'000.00	415'773.90	400'000.00
65'000.00	67'025.95	65'000.00
500.00	-	1'500.00
1'500.00	1'391.05	1'500.00
-	-	-

88 Total Aufwand Personal [740]

485'326.60	497'000.00	484'190.90	468'000.00
------------	------------	------------	------------

- 89 Miete Räumlichkeiten [7300] 160'144.55
 90 Strom Wasser Heizung [7310] 10'053.40
 91 Unterhalt Räumlichkeiten [7320] 54'217.27

155'000.00	160'453.75	155'000.00
10'000.00	9'666.45	10'000.00
30'000.00	46'858.35	35'000.00

92 Total Aufwand Infrastruktur [730]

224'415.22	195'000.00	216'978.55	200'000.00
------------	------------	------------	------------

- 93 Büromaterial [7500] 7'865.60
 94 Luchot [7510] 9'021.85
 95 Öffentlichkeitsarbeit [7520] -3'329.75
 96 Porti [7530] 10'713.40
 97 Telefon/Telefax/Kopierer [7540] 7'177.05
 98 Zeitungen Beiträge Fachliteratur [7550] 448.00
 99 Abschreibungen [7560] 8'054.25
 100 Sachversicherungen [7570] 3'677.00
 101 Fahrzeugversicherung [7580] 1'486.80
 102 Buchhaltung Rechtsberatung [7590] 2'448.35
 103 EDV Unterhalt [7600] 2'359.80

7'000.00	7'944.15	7'000.00
8'000.00	8'184.85	6'000.00
2'500.00	12'835.55	2'500.00
11'000.00	10'288.30	10'000.00
10'000.00	8'666.60	7'000.00
500.00	248.00	500.00
6'500.00	8'827.59	1'500.00
4'000.00	3'630.50	4'000.00
1'500.00	1'528.45	-
1'700.00	2'398.30	1'700.00
6'000.00	6'086.65	6'000.00

ERFOLGSRECHNUNG

104 **Total Aufwand Infrastruktur - übrige
Verwaltung [420]**

1.1. - 31.12.2018	Budget 2019	1.1. - 31.12.2019	Budget 2020
49'922.35	58'700.00	70'638.94	46'200.00

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

105 a.o. Aufwand [7710]

106 Rückstellungen [7720]

-	-	-	-
-	-	-	-

107 **Total ausserord. Betriebsaufwand [770]**

-	-	-	-
---	---	---	---

TOTAL

108 **Total Betriebsertrag [3]**

109 **Total Betriebsaufwand [4]**

1'883'609.60	1'054'550.00	1'541'968.53	1'019'050.00
1'883'328.30	1'078'900.00	1'572'521.52	1'035'700.00

110 Entnahme aus Legaten

-	28'200.00	28'200.00	-
---	-----------	-----------	---

111 **Reingewinn (+) / Verlust (-)**

281.30	3'850.00	-2'352.99	-16'650.00
--------	----------	-----------	------------

Fondsrechnungen		2018	2019
112	Fonds Jugend		
113	Anfangssaldo	12'268.82	9'568.82
114	Spenden z.G. Fonds Jugend		
115	Aufwand Fonds Jugend	-2'700.00	-1'000.00
116	Schlussaldo	9'568.82	8'568.82
		-----	-----
117	ADA Stiftung		
118	Anfangssaldo	48'459.42	804'114.05
119	Spenden z.G. ADA Fonds	801'063.00	-
120	Aufwand ADA Fonds	-45'408.37	1'433.00
121	Schlussaldo	804'114.05	805'547.05
		-----	-----
122	Luchotfonds		
123	Anfangssaldo	61'956.61	54'706.61
124	Spende an Luchotfonds	-	-
125	Aufwand Luchotfonds	-7'250.00	-7'300.00
126	Schlussaldo	54'706.61	47'406.61
		-----	-----
127	Legate		
128	Anfangssaldo	230'553.79	230'553.79
129	Eingang von Legaten	-	514'495.93
130	Aufwand Legate	-	-28'200.00
131	Schlussaldo	230'553.79	716'849.72
		-----	-----
132	Friedhofsfonds		
133	Anfangssaldo	50'000.00	43'700.00
134	Eingang	6'219.70	9'990.75
135	Aufwand	-12'519.70	-3'690.75
136	Schlussaldo	43'700.00	50'000.00
		-----	-----
137	Tahara für Gemeinde Kreuzlingen		
138	Anfangssaldo	22'500.00	22'500.00
139	Eingang	-	-
140	Aufwand	-	-
141	Schlussaldo	22'500.00	22'500.00
		-----	-----
142	Total Fondsrechnungen		
143	Anfangssaldo	433'872.64	1'173'277.27
144	Eingang	807'282.70	524'486.68
145	Ausgang	-67'878.07	-38'757.75
146	Schlussaldo	1'173'277.27	1'650'872.20
		=====	=====

Kommentar zum Rechnungsabschluss 2019



Obwohl der Vorstand sehr diszipliniert mit den Ausgaben umging, schliesst die Rechnung 2019 mit einem Verlust von Fr. 2'353 ab. Dies ist jedoch lediglich Fr. 6'200 weniger als budgetiert, und damit im Rahmen der möglichen Planungsgenauigkeit.

Im Berichtsjahr gingen die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen im Vergleich zum Vorjahr um fast Fr. 20'000 zurück auf Fr. 795'000. Diese Tendenz wird sich – auch, aber nicht ausschliesslich wegen der Corona-Krise – in den nächsten Jahren vermutlich fortsetzen.

Die Lohnkosten, nach wie vor ungefähr die Hälfte des Gesamtaufwands, sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Ebenso sind die Kosten für die Miete der Räumlichkeiten stabil geblieben. Dies wird sich jedoch ändern: erstmals nach 20 Jahren hat der Vermieter Anfang 2020 den Mietzins um etwa 8% erhöht.

Bereits vor längerer Zeit wurde angekündigt, dass wir von Kitty Lorant sl. ein namhaftes Legat erhalten würden. Im Sommer 2019 wurde die Erbschaft nun abgewickelt, und wir haben Fr. 514'496 erhalten. Der Betrag wurde auf den Fonds «Legate» gebucht, welcher nun Fr. 716'000 enthält. Über die Verwendung der Legate sollte vor der Generalversammlung eine Diskussion in der Gemeinde stattfinden; aufgrund der Corona-Krise musste diese jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Im Folgenden finden Sie ergänzende Kommentare zur Erfolgsrechnung.

ERTRÄGE

Konto	Kommentar
3 – Spenden	Das Legat von Kitty Lorant sl wurde via Spendenertrag und Spendenaufwand auf das Konto «Legate» übertragen.
22 – Einnahmen Rabbiner	Der Giur Kurs wurde mit mehr Kandidaten durchgeführt als budgetiert.
69 – Krakau Reise	Die Erträge für die Krakau-Reise sind bereits im 2018 eingegangen; leider wurde damals vergessen, einen Teil davon für die im 2019 anfallenden Kosten umzubuchen.

AUFWÄNDE

Konto	Kommentar
13 – Beiträge und Spenden	Siehe Nr. 3
72 – Krakau/Auschwitz Reise	Ein Teil der Aufwände für die Krakau-Reise wurde bereits im 2018 verbucht.
91 – Unterhalt Räumlichkeiten	Die Kosten für die Reinigung durch den Hauswart wurden unterschätzt. Im Laufe des Jahres wurde auf ein günstigeres Reinigungsunternehmen gewechselt.
95 – Öffentlichkeitsarbeit	Das Design der Homepage wurde in Zusammenarbeit mit einem Grafiker überarbeitet (und wird hoffentlich bald veröffentlicht). Die Kosten dafür waren nicht budgetiert.

Zürich, 24. April 2020

Patrick Brunschwig, Quästor

REVISORENBERICHT

An die Gemeindeversammlung der Jüdisch Liberalen Gemeinde
OR CHADASCH vom 12. Mai 2020 in Zürich

Gemäss Artikel 25 der Statuten erstellen wir, die unterzeichnenden Revisoren, im Namen der GRPK der Gemeindeversammlung den nachfolgenden Revisorenbericht:

Am Abend des 25. März 2020 haben wir in den Räumlichkeiten der JLG in Zürich die per 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung der Jüdischen Liberalen Gemeinde OR CHADASCH anhand der Buchhaltung mit Belegen stichprobenweise geprüft.

Nach unserer Meinung:

- **Stimmt die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung überein;**
- **Ist die Buchhaltung ordnungsgemäss durch die Gemeinde geführt worden;**
- **Wurden bei der Darstellung des Jahresergebnisses und der Vermögenslage allgemein anerkannte Bewertungsgrundsätze und die Statuten eingehalten.**

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2020 die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung und mit einem anerkennenden Dank die Entlastung des Quästors.

Die Revisoren:


Jonathan Bodmer


Thomas Meyer

Zürich, den 25. März 2020



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
**Jüdische Liberale Gemeinde
Or Chadasch
Zürich**

ACT Audit & Tax AG
Mühlezelgstrasse 53
CH-8047 Zürich

T: +41 44 480 03 20
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung

Büros in Zürich, Hünenberg und
Liechtenstein

EXPERTSuisse

Als beauftragte Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadasch für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unser Auftrag darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte gemäss Auftrag nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir auch nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz oder den Statuten entspricht.

Zürich, 8. April 2020/3+1+1/sf/ab

ACT Audit & Tax AG

Andreas Buehlmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Prüfer; zugelassener
Revisionsexperte

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
zugelassene Revisions-
expertin

Beilage:
Jahresrechnung

KATE ROSENTHAL FONDS**BILANZ (in CHF)**

	31. DEZEMBER 2018	31. DEZEMBER 2019
Aktiven		
Bank Julius Bär CHF	353'482.17	334'005.78
Bank Julius Bär USD	186'401.50	149.65
Bank Julius Bär EUR	199'726.80	192'665.10
Eidg. Steuerverwaltung VST	20'774.25	10'832.50
Marchzinsen	0.00	1'362.00
Aktien CHF	1'160'530.00	1'491'300.00
Aktien USD	55'785.00	80'355.00
Anlagefonds EUR	50'616.00	62'015.00
Treuhandanlagen USD	0.00	183'956.00
Total Aktiven	2'027'315.72	2'356'641.03
	=====	=====
Passiven		
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	2'500.00	2'500.00
Eigenkapital	2'114'439.84	2'024'815.72
Erfolg	-89'624.12	329'325.31
Total Passiven	2'027'315.72	2'356'641.03
	=====	=====

ERFOLGSRECHNUNG (1. Januar bis 31. Dezember)

	2018	2019
Ertrag		
Wertschriftenertrag (Dividenden/Zinsen)	36'471.02	38'715.36
Zinsertrag (Bankkonti)	0.00	0.00
Kursgewinne realisiert	481.90	0.00
Kursgewinne buchmässig	9'033.00	372'621.05
Spenden	0.00	0.00
Total Ertrag	45'985.92	411'336.41
	=====	=====
Aufwand		
Zinsaufwand	670.09	12.80
Kursverluste realisiert	9'807.25	0.00
Kursverluste buchmässig	100'435.75	16'291.70
Bankspesen	7'304.85	9'027.80
Verwaltungsaufwand	1'809.35	1'809.35
Zuweisung an JLG Or Chadasch	15'582.75	54'869.45
Total Aufwand	135'610.04	82'011.10
	=====	=====
Erfolg	-89'624.12	329'325.31
	=====	=====

Jahresbericht des Kate Rosenthal Fonds



Das Jahr 2019 ging als eines der besten Börsenjahre in die Geschichte ein. Dies widerspiegelt sich auch beim Kate Rosenthal Fonds – das Vermögen des Fonds vergrösserte sich netto um mehr als Fr. 325'000, und weist per 31.12.2019 einen Saldo von Fr. 2'356'641.03 aus. Im Berichtsjahr wurden keine Börsentransaktionen getätigt. Die Kursveränderungen Titel führten zu einem Buchgewinn von Fr. 372'621 (Vorjahr: Buchverlust v. Fr. 100'435).

Die Mitglieder des KR-Fonds hatten für das Jahr 2018 beschlossen, die Kosten für eine neue Beschallungsanlage sowie für die Modernisierung der Wertschutzanlage der Gemeinde in der Höhe von Fr. 70'452 zu übernehmen. Im 2018 wurden davon Fr. 15'582 verbraucht. Der Restbetrag von Fr. 54'869 sind in der Jahresrechnung 2019 enthalten und stellen den Hauptteil des Aufwands dar.

Die liquiden und kurzfristigen Mittel machen ca. 30% des Fondsvermögens aus (Vorjahr: 35%); knapp 70% des Vermögens sind in Aktien und Fonds investiert. Rund 75% des Vermögens sind in CHF angelegt, je rund 10% in USD und in EUR.

Patrick Brunschwig

REVISORENBERICHT

An die Gemeindeversammlung der Jüdisch Liberalen Gemeinde
OR CHADASCH vom 12. Mai 2020 in Zürich

Gemäss Artikel 25 der Statuten erstellen wir, die unterzeichnenden Revisoren, im Namen der GRPK der Gemeindeversammlung den nachfolgenden Revisorenbericht:

Am Abend des 25. März 2020 haben wir in den Räumlichkeiten der JLG in Zürich die per 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung des KATE ROSENTHAL FONDS anhand der Buchhaltung mit Belegen stichprobenweise geprüft.

Nach unserer Meinung:

- **Stimmt die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung überein;**
- **Ist die Buchhaltung ordnungsgemäss durch die Spectrum Treuhand AG geführt worden;**
- **Wurden bei der Darstellung des Jahresergebnisses und der Vermögenslage allgemein anerkannte Bewertungsgrundsätze und die Statuten eingehalten.**

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2020 die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung und mit einem anerkennenden Dank die Entlastung der Rechnungsführerin.

Die Revisoren:


Jonathan Bodmer


Thomas Meyer

Zürich, den 25. März 2020

Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich

Bilanz	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	172'406.92	159'111.92
Festgeldanlagen	<u>403'420.05</u>	<u>403'420.05</u>
Umlaufvermögen	575'826.97	562'531.97
Total Aktiven	<u>575'826.97</u>	<u>562'531.97</u>
Passiven		
Kreditoren	0.00	0.00
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	542'531.97	525'836.12
Jahresergebnis	<u>13'295.00</u>	<u>16'695.85</u>
Bilanzgewinn	<u>555'826.97</u>	<u>542'531.97</u>
Stiftungsvermögen	575'826.97	562'531.97
Total Passiven	<u>575'826.97</u>	<u>562'531.97</u>

Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich

Erfolgsrechnung	2019	2018
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Spenden und Beiträge von Privaten	6'887.80	5'585.85
Spenden und Beiträge von Organisationen	<u>25'000.00</u>	<u>25'000.00</u>
Stiftungsertrag	31'887.80	30'585.85
Unterstützungen	<u>-15'706.50</u>	<u>-12'120.60</u>
Stiftungsaufwand	<u>-15'706.50</u>	<u>-12'120.60</u>
Bruttogewinn	16'181.30	18'465.25
Bankspesen	-365.25	-230.05
Verwaltungskosten	<u>-1'844.65</u>	<u>-1'539.35</u>
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	13'971.40	16'695.85
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	<u>-676.40</u>	<u>0.00</u>
Jahresergebnis	<u>13'295.00</u>	<u>16'695.85</u>



ACT Audit & Tax AG
Mühlezelgstrasse 53
CH-8047 Zürich

T: +41 44 480 03 20
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung

Büros in Zürich, Hünenberg und
Liechtenstein

EXPERTSuisse

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat des
**Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde
Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 14. April 2020/5+1/sf/ab

ACT Audit & Tax AG

Andreas Bühlmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Prüfer, zugelassener
Revisionsexperte

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
zugelassene Revisions-
expertin

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

Jüdische Liberale Gemeinde

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK

Tätigkeitsbericht 2019/2020

Zusammensetzung der GRPK:

- Jonathan Bodmer, Vorsitz/Revisor (seit 2007, Revisor seit 2004)
- Annegret Katzenstein (seit 2007), Delegierte der GRPK im Kate Rosenthal Fonds
- Thomas Meyer, Revisor (seit 2007)
- David Oppenheim (seit 2010)
- David Vogt (seit 2010)

Die GRPK hat sich auch im Gemeindejahr 2019/2020 statutengemäss in regelmässigen Abständen getroffen und steht mit den beiden Co-Präsidenten, dem Quästor und dem Vorstand in gutem und offenem Austausch. Dank der detaillierten und gut nachvollziehbaren Sitzungsprotokolle erhalten wir rechtzeitig alle Informationen und Themen aus den Vorstandssitzungen und Kommissionsaktivitäten, was uns einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten der Gemeindeleitung gibt. Die Besprechungen und Beschlüsse waren auch im vergangenen Jahr für uns nachvollziehbar und transparent festgehalten. Über das Jahr verteilt trafen wir den Vorstand zweimal für einen vertieften Austausch, bei welchem wir die Gelegenheit nutzten, Detailfragen zu stellen und im Gegenzug auch für Fragen oder Bemerkungen zur Verfügung standen.

Wir stellen dankbar fest, dass der Vorstand und die Kommissionen gut funktionieren. Auch die beiden Co-Präsidenten Iris Ritzmann und David Feder ergänzen sich ideal und unterstützen sich gegenseitig. Die bevorstehenden Rücktritte von Iris Ritzmann als Co-Präsidentin und von Patrick Brunschwig bei den Finanzen werden sicherlich eine Lücke hinterlassen, wir sind aber hoffnungsvoll, dass die offenen Positionen mit kompetenten Personen nachbesetzt werden können, so dass die Kontinuität weiterhin gesichert ist. An dieser Stelle allen Beteiligten und Mitwirkenden in der Gemeinde ein herzliches und grosses Dankeschön für das grosse Engagement und den Ideenreichtum, mit dem unser Gemeindeleben aktiv gestaltet und bereichert wird.

Die Corona-Krise hat auch vor unserer Gemeinde nicht halt gemacht. Mit viel Engagement und Kreativität haben die Gemeindeleitung und unser Rabbiner das Gemeindeleben vielfältig aufrecht erhalten, Gottesdienste und Schiurim gestreamt und eine moderne und ansprechende Internetseite aufgeschaltet. Ganz herzlichen Dank für Eure Präsenz auch in dieser nicht einfachen Zeit, in der die Synagoge geschlossen bleiben musste!

Am Abend des 25. März 2020 haben Thomas Meyer und Jonathan Bodmer mit professioneller Hilfe von Andreas Bühlmann, unserem externen Rechnungsrevisoren, die Buchhaltungen der JLG und des Kate Rosenthal-Fonds überprüft und die entsprechenden Berichte zuhanden der Generalversammlung erstellt. Die Abrechnungen machen einen klaren und nachvollziehbaren Eindruck und die Bewegungen auf allen Konten sind für uns verständlich. Unsere Fragen konnten zufriedenstellend durch Patrick Brunschwig beantwortet werden. Wir danken Patrick Brunschwig und Frau Blattmann für die grosse Arbeit das ganze Jahr hindurch und empfehlen der GV sowohl die Annahme der Rechnungsabschlüsse 2019 als auch die Erteilung der Décharge des Quästors.



